

KANTONALER MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Kantonaler Führungsstab KFS

Peter Buri
Leiter Information
Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon direkt 062 835 12 03
Mobile 079 216 29 80
peter.buri@ag.ch
www.ag.ch/sk

5. August 2019

MEDIENMITTEILUNG

Gefahrenstufe 2 - Wetterlage mildert Brandgefahr im Freien

Weiterhin Vorsicht beim Feuern geboten

Vertreterinnen und Vertreter der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV), der Abteilung Wald und der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) und des Kantonalen Führungsstabs (KFS) haben heute Montag eine erneute Lagebeurteilung der aktuellen Wetterlage und der damit verbundenen Gefahr von Waldbränden vorgenommen. Aufgrund der Niederschläge in den letzten Tagen hat sich die Situation ausserhalb des Waldes etwas entspannt. Neu gilt die Gefahrenstufe 2 von 5.

Die Niederschläge und etwas kühleren Temperaturen in den letzten Tagen haben zu einer weiteren Entspannung im Aargau und den umliegenden Kantonen geführt. Weiter sind im Verlauf der Woche Niederschläge in weiten Teilen des Kantonsgebiets angekündigt. Deshalb haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der involvierten Organisationen entschlossen, die Gefahrenstufe von 3 auf 2 zu senken. Somit sind ab heute keine konkreten Vorsichtsmassnahmen mehr empfohlen.

Weiterhin Vorsicht geboten

Durch weiterhin verantwortungsbewusstes Verhalten trägt die Bevölkerung dazu bei, Brände zu verhindern.

Die Bevölkerung wird zudem aufgefordert, sich über weitergehende durch lokale Behörden ausgesprochene Feuerverbote zu informieren und diese einzuhalten.

Trockenheit hält an

Die Lage in den Bereichen Landwirtschaft und Fischbestände bleibt dank den Niederschlägen zwar angespannt, aber stabil. Wasserentnahmeverbote bleiben weiterhin bestehen, vorerst ist aber mit keinen neuen Sistierungen zu rechnen. Aufgrund der etwas tieferen Temperaturen und die Niederschläge ist momentan nicht mit einem Fischsterben zu rechnen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV), der Abteilung Wald und der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) und des Kantonalen Führungsstabs (KFS) werden die Lage weiterhin beobachten und bei Bedarf kommunizieren.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

*Lorenz Barazetti, Kommunikationsdienst des Regierungsrats, Staatskanzlei
Telefon 062 835 12 07 (erreichbar am Montag, 5. August 2019 von 14 bis 15 Uhr)*